Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 87 (1989)

Heft: 3

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen Manifestations

141. Sitzung der Schweiz. Geodätischen Kommission

Einladung zum Besuch des wissenschaftlichen Teils

Die 141. Sitzung der SGK wird in den Räumlichkeiten des europäischen Kernforschungszentrums CERN in Genf am Montag, 17. April 1989, durchgeführt. Wie üblich sind Interessenten zum öffentlichen Teil eingeladen, dessen Durchführung ausnahmsweise am Nachmittag erfolgen wird. Die Vermessungsequipe des CERN wird eine Besichtigung des neuen Riesenbeschleunigers LEP (Large Electron- Positron Speicherring, kreisförmiger Teilchenbeschleuniger mit 17 km Durchmesser) durchführen und dabei den Besuchern einen Einblick in die vielfältigen Probleme der hochgenauen Vermessung gewähren.

Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Die Anmeldung ist deshalb dringend erforderlich. Interessenten sind gebeten, sich bis Ende März beim Sekretariat der SGK anzumelden.

Sekretär der SGK: *B. Bürki*
Adresse: ETH-Hönggerberg
CH-8093 Zürich
Telefon 01 / 377 26 44

Mitteilungen Communications

Die städtebauliche Entwicklung Berlins seit 1650 in Karten

Aus Anlass der 750-Jahr-Feier Berlins 1987 hat der Senator für Stadtentwicklung und Umweltschutz ein Kartenwerk über die städtebauliche Entwicklung der Stadt von 1650 bis heute herausgegeben. Autor ist Dr. Bruno Aust, Universität Saarbrücken.

Das Kartenwerk orientiert sich an neun Zeitschriften:

1650 Berlin nach dem Dreissigjährigen Krieg. Erste kartographische Darstellung durch Memhard

1690 Berlin als Festungsstadt des Grossen Kurfürsten

1750 Die Stadt Friedrichs des Grossen mit der Entwicklung der Vorstädte innerhalb der neuen Zollmauer

1800 Residenz- und Garnisonsstadt vor dem Einmarsch Napoleons

1850 Berlin zu Beginn der Industrialisierung und des Eisenbahnbaus

1880 Die Hauptstadt des Deutschen Reiches in der Phase des starken Wachstums

1910 Berlin vor dem Ersten Weltkrieg

1940 Berlin vor den Zerstörungen des Zweiten Weltkrieges

1986 Die heutige Situation in Berlin-West und -Ost.

Bei dieser Publikation ist versucht worden, die Entwicklung Berlins in untereinander vergleichbaren Karten darzustellen. Die jeweilige seinerzeitige Nutzung wird in Anlehnung an die Kategorien der Baunutzungsverordnung und die Vorgaben der Planzeichenverordnung farblich dargestellt und wird dadurch mit der Gestaltung von Bauleitplänen, insbesondere Flächennutzungsplänen vergleichbar. Besonders hervorzuheben ist, dass jede der Karten durch die massgenaue Unterlegung der gegenwärtigen Topographie eine eindeutige Lokalisierung und den Bezug zur heutigen Situation ermöglicht. Damit unterscheidet sich das vorgelegte Kartenwerk erheblich von bisherigen Arbeiten, deren kartographische Darstellungen sich weitgehend auf die möglichst genaue Wiedergabe der historischen Originale beschränken.

Das Kartenwerk wird durch Sonderkarten ergänzt, die den Hobrecht-Plan von 1862 und die Gebäudeschäden 1945 darstellen. Eine weitere Sonderkarte über das Gebäudealter sowie ein Erläuterungsheft zu den einzelnen Karten ist in Bearbeitung. Anlässlich der Ausstellung zur 750-Jahr-Feier wurde bereits ein kleineres Beiheft vorgelegt.

Alle Karten haben den einheitlichen Massstab von 1:10 000 und zeigen einen feststehenden Ausschnitt des Stadtgebietes, der die wesentlichen Teile Berlins abdeckt. Das Gesamtformat beträgt 158×106 cm. Für die älteren Zeitschnitte werden wegen der seinerzeit geringen Flächengrösse Berlins kleinere Formate verwendet.

Der Preis der Karten liegt je nach Grösse zwischen 8.— DM und 20.— DM. Der Vertrieb der Karten erfolgt durch die Firma Kiepert KG, Hardenbergstrasse 4–5, D-1000 Berlin 12.

Ulrich Stark

Informatik Informatique

Aussichten 1989

Wachstumsprognosen: Die Elektronikindustrie sollte sich nach allen vorliegenden Indikatoren in weiten Bereichen dem voraussichtlich etwas kühler werdenden Konjunkturklima im kommenden Jahr noch weitgehend entziehen können. Unsicherheitsfaktoren entstehen jedoch bei den Bauelementen und den Geräten durch einen sich anbahnenden «Handelskrieg».

Diese Auseinandersetzungen zwischen den USA auf der einen Seite sowie Japan und dem entstehenden «europäischen Binnenmarkt» haben ihre Ursachen zwar in ganz anderen Feldern, aber man muss damit rechnen, dass auch Elektronik-Produkte zu Streit- und Verhandlungsobjekten werden. Empfindlichste Reaktionen sind im EDV-Bereich zu erwarten sowie bei den sogenannten «Megachips». Speziell im letzten Fall wird den EG-Ländern von Seiten der USA eine unzulässige Subventionspraxis im F&E-Sektor vorgeworfen.

Auf der anderen Seite kommen die gleichen Vorwürfe von der EG an die japanische Adresse. Nahezu der gesamte F&E-Aufwand in den «Megachip»- und Submikrometer-Bauelementen stammt in Japan aus staatlichen Quellen. Ferner wird die Brüsseler Behörde früher oder später einschränkende Massnahmen gegen die Bauelemente-Importe aus Korea ergreifen müssen. Die dortigen Fabrikationskapazitäten für ICs wachsen derzeit mit einer Geschwindigkeit zwischen 50 und 100 Prozent p.a., und es ist abzusehen, dass die koreanischen IC-Produzenten bald im Export nach Europa zu Preisargumenten greifen müssen.

Der Megachip-Wettlauf: Die Einführung der 1-Megabit- und demnächst der 4-Megabit-DRAMs, die den Charakter von Schlüssel-Bauelementen haben, wird 1989 in eine neue Phase eintreten. Die gegenwärtige, weltweite Knappheit an 1 M-DRAMs wird 1989 nicht mehr existieren. Mit einer sich für das nächste Jahr anbahnenden Überkapazität in diesem Bauelemente-Sektor kommen Preisargumente ins Spiel.

Erste Anzeichen dafür gibt es bereits jetzt anhand der überproportionalen Produktionssteigerung in Fernost. Die Einführung der noch grösseren 4M-DRAMs kann zu zusätzlichem Druck auf die kleineren 1M-Typen führen. Eine entscheidende Rolle kommt 1989 den Anwendern der «Megachips», also der EDV-Geräte und -System-Industrie, zu.

Dieser Bereich der Elektronikindustrie wird 1989 zum ersten Mal mit leistungsfähigeren (und wahrscheinlich etwas billigeren) EDV-Geräten an den Markt gelangen. Bis zum Jahresende 1988 hatte sich bereits gezeigt, dass die Zeitverzögerung, mit der die Megachip-Vorteile an die Gerätebenutzer weitergelangen können, rund ein Jahr beträgt.

Ein weiterer Störfaktor für die Einführung der 4M-DRAMs zeichnet sich in der japanischen Ankündigung ab, 1989 wenigstens Auswertungsmuster von noch grösseren Speichern mit 16 Megabit Kapazität anzubieten (von 64M-Typen ist jetzt keine Rede mehr). Die Geräte- und Anlagenindustrie stünde damit vor der Wahl zwischen drei unterschiedlich leistungsfähigen Schlüssel-Bauelementen.

Prozessoren: Im Feld der zweiten Schlüssel-Bauelemente, den Mikroprozessoren, wird das Angebot an 32-Bit-Typen mit Sicherheit weiter kräftig zunehmen, wobei die RISC-und CISC-Typen weiter an Boden gewinnen können. Der Zug zu einer weiter erhöhten Arbeitsgeschwindigkeit hält an und